

Wechsel in der Wehr – Straub gewählt

Kommandant tritt in die Fußstapfen von Schropp – und in die seines Vaters

Peiting – Der Wechsel in der Führung der Peitinger Feuerwehr ist vollzogen. Klaus Straub ist auf der Jahresversammlung als Nachfolger von Rudolf Schropp zum ersten Kommandanten gewählt worden. Er tritt nicht nur in dessen Fußstapfen, sondern auch in die seines Vaters.

Denn Josef Straub war in der Marktgemeinde 21 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, ehe Rudolf Schropp 1992 übernahm.

Über einen Zeitraum von 45 Jahren nur zwei Kommandanten zu haben – das ist außergewöhnlich. Zudem gehört Rudolf Schropp mit 24 Jahren an der Spitze der Wehr zu den Dienstältesten im gesamten Landkreis Weilheim-Schongau (wir berichteten).

Klaus Straub (43), der bisher Kassier im Verein und seit 1993 einer der Zugführer war, erhielt auf der Versammlung im Pfarrheim 68 Stimmen. Wahlleiter Stefan Kort vom Peitinger Rathaus erwähnte auch die 15 ungültigen Stimmzettel. Stellvertreter des Kommandanten bleibt Erwin Brugger (44). Er hat diese Funktion bereits seit 2004 inne.



Der bisherige Kommandant Rudolf Schropp (v. li.) mit Bürgermeister Michael Asam, Nachfolger Klaus Straub, zweitem Kommandanten Erwin Brugger und Kreisbrandrat Rüdiger Sobotta. Foto: Jais

Nach den Wahlgängen wandte sich Klaus Straub an die 120 aktiven und passiven Mitglieder sowie an die Gäste. Er wolle Bewährtes weiterführen, habe aber auch die Bitte, bei Neuerungen „mitzugehen“. Ein Wunsch sei, ihm auch offen zu sagen, „wenn was nicht taugt“.

Der Mannschaftsstand
Die Peitinger Wehr zählt derzeit inklusive der Förderer und Passiven 163 Mitglieder, wie Vorsitzender Wolfgang Biehl vom Feuerwehrverein auflistete. Darunter sind 93 Aktive und 14 Jugendliche. Er erhielt bei der Jahresversammlung ebenso das Vertrauen ausgesprochen wie Markus Häringer, der in der Nachfolge für Konrad Obermeier neuer Stellvertreter in der Vereinsführung ist. Schriftführer bleibt Manfred Diegruber. Neue Schatzmeisterin ist nunmehr Margit Heiß. Der Verein hatte Ende 2015 ein Guthaben von 46 000 Euro. Das ist ein Plus von 6 300 Euro gegenüber Dezember 2014. Die zahlreichen Spenden, die letztes Jahr eingingen, hatte Straub namentlich aufgeführt. Vertrauensleute sind Christian Kirchbichler und Peter Stopper.

Gewürdigt wurden Max Wagner, Thomas Weber und Manfred Magg; sie sind seit 40 Jah-

ren aktiv und erhielten das Feuerwehr-Ehrenzeichen. 40 Jahre im Verein sind Heinrich Fischer, Dominikus Häuserer und Erwin Löw. Leonhard Huber wurde für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

32 Maschinisten

Obermaschinist Norbert Socher erwähnte, dass zurzeit 32 Kameraden als Maschinisten ausgebildet sind. Von ihnen haben 29 den „großen“ Führerschein, der zum Fahren der schweren Lkw über 7,5 Tonnen berechtigt. Jugendwart Günter Drobilitsch schilderte, dass elf Buben und drei Mädchen zur Jugendgruppe gehören.

Rudolf Schropp blickte in seinem letzten Bericht auf 180 Einsätze anno 2015 zurück. Sonst seien es im Jahr für die Peitinger Wehr meist zwischen 90 und 110. Auffällig sei, dass viele Einsätze auf Stürme und Unwetter zurückzuführen seien – wie zum

Beispiel nach dem Orkan Niklas am 31. März 2015 und nach dem Hagel am 14. August. Insgesamt haben die Aktiven 10 200 Stunden geleistet.

Zu wenig Lehrgänge

Unzufrieden zeigte sich Schropp damit, dass man in der Peitinger Wehr zwölf bis 14 Lehrgänge an einer der drei bayerischen Feuerweherschulen beantragt habe, aber nur zwei oder drei erhalten habe. „Da müßt's ihr dahinter sein“, wandte er sich an Kreisbrandrat Dr. Rüdiger Sobotta und die Verantwortlichen in der Kreisbrandinspektion.

Der Chef der Wehren im Kreis Weilheim-Schongau bedauerte selbst, dass 2015 zu viele Gruppenführer-Lehrgänge angeboten wurden, aber dass der Bedarf bei Maschinisten und Zugführern nicht erfüllt werden konnte. Ein Grund dafür sei, dass junge Leute als Ausbilder von den Feuerweherschulen zu besser bezahlten Berufsfeuerwehren abwandern. Ein anderer Grund sei aber auch dass es mehr Fluktuation in den Feuerwehren und damit einen Mehrbedarf in der Ausbildung gebe. Die zunehmende Spezialisierung trage ebenso dazu bei. Die traurige Nachricht, so Kreisbrandrat Sobotta, sei leider, dass es noch einige Jahre dauere, bis die entsprechenden Lehrgänge bedarfsgerecht angeboten werden können.

Schropp's Verdienste

Bürgermeister Michael Asam, Vereinsvorstand Wolfgang Biehl sowie Kreisbrandrat Dr. Rüdiger Sobotta würdigten das Engagement von Rudolf Schropp. Der Bürgermeister kündigte an, dass die Marktgemeinde den langjährigen Kommandanten – voraussichtlich bei der Bürgerversammlung 2016 – für seine Verdienste auszeichnen wolle. jj

STAHLBETONFERTIGGARAGEN



- unterschiedlichste Größen
- fix und fertig geliefert
- ruckzuck montiert
- Fixpreis



84323 Massing · Tel. 08724/88-0

Erhältlich in Ihrer Kreisboten-Geschäftsstelle



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Bayerische Küche mit regionalen Produkten gehören zusammen wie der Deckel auf den Topf. Drei kochbegeisterte Frauen vom Land – „Die Hauswirtschafterei“ – deren Leidenschaft die regionale Küche ist, verraten in diesem Buch ihre liebsten Rezepte für ein genussvolles Zusammensein mit Freunden.

€ 11,90

Kreisbote

Herzliche Einladung

Der CSU-Ortsverband Peiting konnte zu einem aktuellen Thema, den aus den Medien sehr bekannten Referenten und Buchautor, Erich Schmidt-Eenboom für einen Vortrag gewinnen:

Erich Schmidt-Eenboom
Geheimdienste in einer unsicheren Welt!?!

Vortrag und anschl. Diskussion

Mittwoch, 27. April 2016 19.00 Uhr SparkassenSaal Peiting

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch zu diesem sicher interessanten und erhellenden Abend. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Eintritt frei

